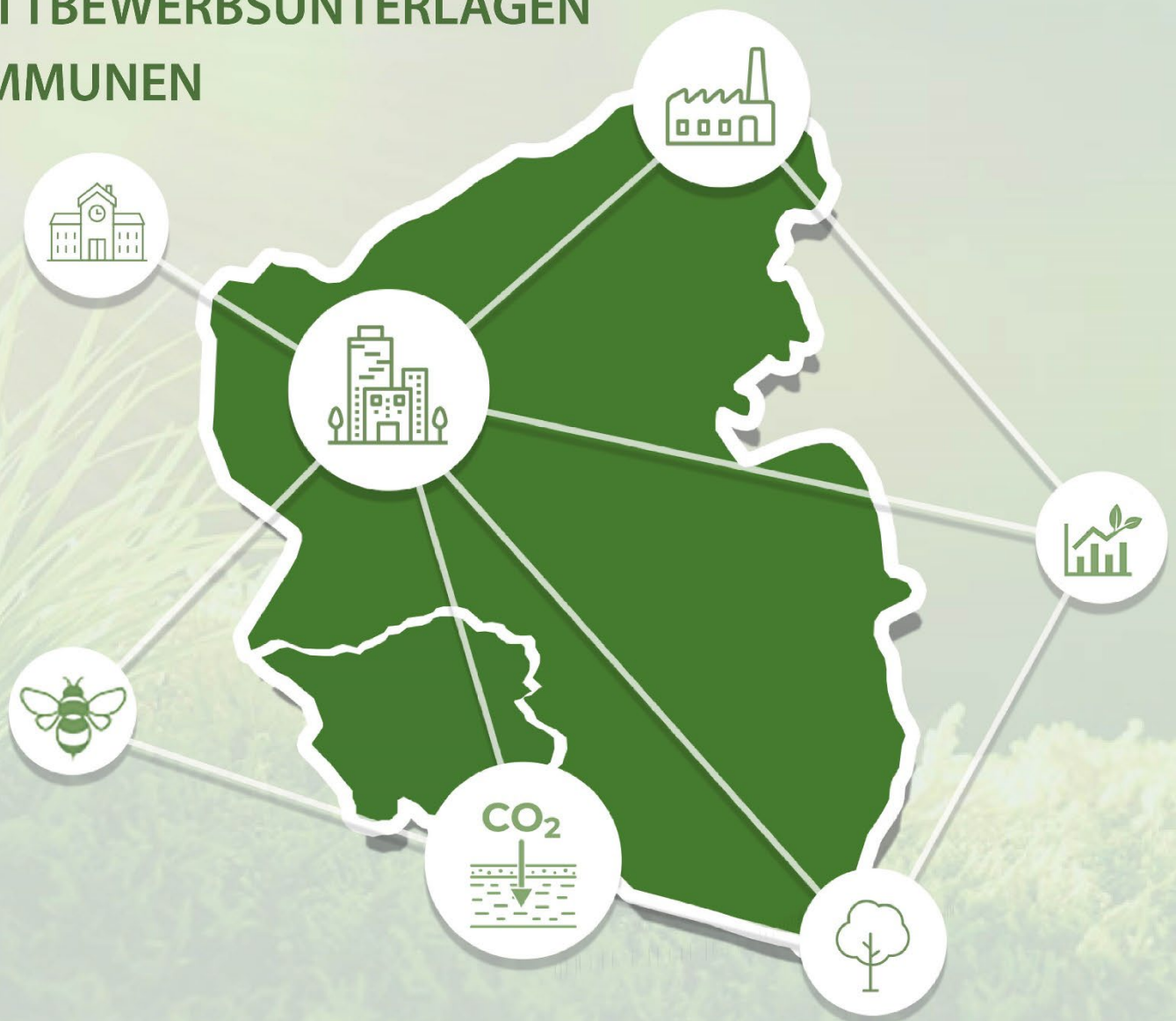


Natürlicher Klimaschutz im Saarland und in Rheinland-Pfalz

WETTBEWERBSUNTERLAGEN KOMMUNEN



Homepage: [STOFFSTROM.ORG/NATUERLICHER-KLIMASCHUTZ/](http://stoffstrom.org/natuerlicher-klimaschutz/)



Mit freundlicher Unterstützung von:

I. Der Wettbewerb

Die Peter und Luise Hager-Stiftung sowie die Globus-Stiftung fördern innerhalb eines Wettbewerbs zusammen mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Hochschule Trier am Umwelt-Campus Birkenfeld die Umsetzung von Maßnahmen zum „Natürlichen Klimaschutz in Kommunen im Saarland und in Rheinland-Pfalz“. Teilnehmen kann jede Kommune, die mit einem Konzept aufzeigt, wie sie sich für den natürlichen Klimaschutz einbringt. Eine Jury bewertet die Einsendungen und das beste Konzept erhält ein Coaching durch das IfaS zur Förderung der Maßnahmenumsetzung. U.a. wird die Kommune dabei unterstützt, die eingereichte Projektidee zu konkretisieren und Fördermittel für die Umsetzung zu akquirieren.

II. Das Bewerbungsverfahren

Bewerben sie sich **bis zum 15.11.2024** mit einem Konzept, wie ihre Kommune den „Natürlichen Klimaschutz“ mitgestalten kann. Bewertet wird ihre Idee nach Wirkung, Durchführbarkeit und Originalität.

In der Bewerbung sollten sie darstellen, wie die geplanten Maßnahmen zum natürlichen Klimaschutz beitragen und wie diese durchgeführt werden. Dabei sollten sie darstellen, wie die Maßnahmen lokal in der Kommune, regional in der weiteren Umgebung oder auch weltweit helfen können, das Klima zu schützen.

Es sollen bestenfalls bestehende Strukturen & Abläufe genutzt bzw. neue Strukturen & Abläufe aufgebaut und die Maßnahmen dadurch langfristig gestaltet werden.

Die Maßnahmen werden für die Kommunen und im Kontext der globalen Verantwortung geplant. Es steht den Kommunen frei, weitere Punkte anzufügen, die ihrer Auffassung nach für eine Beurteilung ihres Vorschlags von Bedeutung sind.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen kann jede *Kommune* aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz.

Der Preis

Zwei Gewinner-Kommunen erhalten je ein Coaching durch das IfaS, um diese bei der Umsetzung zu unterstützen. Das Coaching wird im Zeitraum von Dezember 2024 bis Februar 2025 durchgeführt und besteht im Wesentlichen aus zwei Beratungsgesprächen vor Ort, einer fortlaufenden Fachberatung (inkl. Unterstützung bei der Finanzplanung /Fördermittelberatung) sowie begleitenden Öffentlichkeitsarbeit.

Bewertungskriterien

Die eingereichten Bewerbungen werden durch eine unabhängige Jury nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Gestaltungswillen
- Problemlage und Notwendigkeit
- Transparenz, Langfristigkeit, Handlungsfähigkeit
- Umsetzbarkeit
- Wirksamkeit und Ganzheitlichkeit der Maßnahmen (z.B. Klimaschutz, Bildung, Biodiversität – qualitativ und quantitativ)

Leitbild ist hierbei eine nachhaltige Entwicklung des natürlichen Klimaschutzes mit bzw. in der jeweiligen Kommune.

III. Inhalte der Bewerbung

Zur Teilnahme an dem Wettbewerb sind die nachstehenden Punkte zur Etablierung des „Natürlichen Klimaschutzes“ in der Kommune zu beantworten. Diese werden anhand der zuvor genannten Kriterien von der Jury bewertet.

Bitte gehen sie daher neben einer Maßnahmenbeschreibung auch auf die weiteren nachstehenden Aspekte ein:

- Welche Ziele setzen sie sich, um den „Natürlichen Klimaschutz“ in der Kommune umzusetzen?
- Schildern sie, wie die Ausgangsposition bzw. eventuelle Problemlage ist und wie die Maßnahmen langfristig helfen die Probleme zu lösen oder/und die Ausgangslage zu verbessern.
- Wichtig ist auch darzustellen, wie sichergestellt werden kann, dass die Ideen langfristig wirken können. Dazu könnte auch ein Zeitplan für die Maßnahmen beigefügt werden oder beschrieben werden, was bestehende oder geplante Strukturen in der Kommune sind, um den natürlichen Klimaschutz langfristig umzusetzen.

Hinweis:

Das IfaS hilft der Gewinner-Kommune ihre Ideen im Rahmen des Coachings zu verfeinern. Dabei kann es sein, dass es Änderungen an der Konzeption geben kann.

IV. Weitere Hinweise zum Ablauf

Einreichfrist und Umfang der Bewerbungen

Die Einreichungsfrist der Bewerbungen endet zum **15.11.2024**. Bis dahin können die Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form (ein PDF-Dokument) an das IfaS (Michael Müller: m.mueller@umwelt-campus.de) gesendet werden. Bitte haben sie Verständnis dafür, dass nach diesem Termin eingehende Bewerbungen für den Wettbewerb nicht berücksichtigt werden können.

Die Bewerbungsunterlagen sollen den Umfang von drei Seiten nicht überschreiten (bitte keine weiteren Anlagen einreichen). Die Kommunen werden durch das IfaS nach der Bewertung über die Ergebnisse schriftlich im Oktober informiert.

Veröffentlichungen

Die Kommune erklärt sich bereit, einer Veröffentlichung ihres Projektes auf der Projekthomepage <https://www.stoffstrom.org/natuerlicher-klimaschutz/> sowie durch die Peter und Luise Hager-Stiftung bzw. die Globus-Stiftung zuzustimmen.